



# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 9

Landeck, den 26. Februar 1966

21. Jahrgang

## Größere Autonomie für die Gemeinden

Aus der Gemeindeordnungsnovelle 1966

Der Tiroler Landtag hat mit Gesetzesbeschluß vom 25. November 1965 die Tiroler Gemeindeordnung aus dem Jahre 1949 novelliert und sie den verfassungsrechtlichen Bestimmungen angepaßt, die der Bundesgesetzgeber mit der Gemeindeverfassungsnovelle 1962 erlassen hatte. Die Gemeindeordnungsnovelle ist mit Wirkung vom 31. Dezember 1965 in Kraft getreten.

Der politisch interessierte Gemeindebürger wird bereits aus den bisherigen Zeitungsmeldungen entnommen haben, daß die Autonomie der Gemeinden, d. i. ihre Unabhängigkeit von staatlicher Bevormundung, im eigenen Wirkungsbereich wesentlich gestärkt wurde. Programmatisch kommt dies zum Ausdruck in folgender Bestimmung:

„Die Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches hat die Gemeinde im Rahmen der Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes in eigener Verantwortung frei von Weisungen und — vorbehaltlich der Vorstellung sowie der Angelegenheiten der Bodenreform — unter Ausschluß eines Rechtsmittels an ein Verwaltungsorgan außerhalb der Gemeinde zu besorgen.“

Das gilt also auch für die Besorgung der behördlichen Aufgaben in Angelegenheiten, die der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich anvertraut sind, z. B. in Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei. An Hand dieses Beispiels sollen nun die Wirkung der zitierten Bestimmung und die Veränderungen gegenüber dem bisherigen Rechtszustand erörtert werden.

Für alle Bauten, soweit es sich nicht um bundeseigene Gebäude handelt, die öffentlichen Zwecken dienen, ist der Bürgermeister Baubehörde 1. Instanz. Er erteilt die Baubewilligung oder lehnt ein Bauansuchen ab. Gegen seine Entscheidung konnte bisher die Berufung eingebracht werden, über die in 2. Instanz die Bezirkshauptmannschaft entschied. Die Entscheidung der Bezirkshauptmannschaft konnte allenfalls in 3. und letzter Instanz die Landesregierung korrigieren. Nunmehr ist aber ein ordentliches Rechtsmittel gegen die Entscheidung des Bürgermeisters an ein Verwaltungsorgan außerhalb der Gemeinde ausgeschlossen. Daher gibt es gegen den Baubescheid des Bürgermeisters nicht mehr die Berufung an die Bezirkshauptmannschaft, sondern nur mehr eine Berufung an gemeindeeigene Instanzen, d. i. in Gemeinden mit höchstens 3000 Einwohnern der Gemeinderat, in den übrigen Gemeinden der Stadtrat.

Über Berufungen gegen den Baubescheid des Bürgermeisters entscheidet daher in Landeck der Stadtrat, in allen übrigen Gemeinden des Bezirkes der Gemeinderat. Damit ist der Instanzenzug erschöpft, der Baubescheid rechtskräftig. Es gibt also nur mehr einen zweigliedrigen Instanzenzug und kein

weiteres ordentliches Rechtsmittel an eine übergeordnete Stelle, die in der Sache selbst, also meritorisch, entscheiden könnte.

Es gibt aber nunmehr das neugeschaffene Rechtsinstitut der Vorstellung an die Landesregierung, was gewissermaßen als ein Ausgleich für die verlorene 3. Instanz angesehen werden kann. Die Vorstellung ist ein außerordentliches Rechtsmittel, dem an sich keine aufschiebende Wirkung zukommt. Auf Ansuchen des Einschreiters hat jedoch die Landesregierung die aufschiebende Wirkung zuzuerkennen, wenn durch die Vollstreckung ein nicht wiedergutzumachender Schaden eintreten würde und nicht öffentliche Rücksichten die sofortige Vollstreckung gebieten. Die Vorstellung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung des Bescheides bei der Gemeinde einzubringen. Über sie entscheidet die Landesregierung, wenn nicht, was zu erwarten ist, die Bezirkshauptmannschaft ermächtigt wird, im Namen der Landesregierung zu entscheiden. Wenn durch den angefochtenen Bescheid Rechte des Einschreiters verletzt werden, ist der Bescheid aufzuheben und die Gelegenheit zur neuerlichen Entscheidung an das zuständige Gemeindeorgan rückzuverweisen. Daraus erhellt, daß die Entscheidungsbefugnis der Aufsichtsbehörde nur eine kassatorische ist, wobei jedoch der Gemeinderat bzw. Stadtrat bei seiner neuerlichen Entscheidung an die Rechtsansicht der Aufsichtsbehörde gebunden ist.

Im Vorstellungsverfahren kommt das Janusgesicht der Gemeinde so recht zum Ausdruck. Die Gemeinde ist gleichzeitig Behörde und Partei. Als Behörde ist sie gehalten, ihrer neuerlichen Entscheidung die Rechtsansicht der Aufsichtsbehörde zugrunde zu legen, als Partei hingegen ist sie berechtigt, gegen die Aufsichtsbehörde Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof bzw. Verfassungsgerichtshof zu erheben.

Diese ganze, etwas komplizierte Verfahrensregelung gilt nicht nur für das baupolizeiliche Verfahren, sondern für alle Verfahren, in denen die Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich behördliche Aufgaben besorgt, also auch im Verfahren Gemeindeabgaben betreffend. Das neue Rechtsmittelverfahren ist etwas grundlegend Neues und wird noch viele Rechtsfragen aufwerfen, die sich erst aus der Handhabung des Gesetzes ergeben werden. Ob sich die Gemeindeordnungsnovelle in dieser Beziehung bewähren wird, muß sich erst zeigen. Jedenfalls haben die Bürgermeister anlässlich der Bürgermeisterkonferenz in Landeck bereits schwerwiegende Bedenken dagegen geäußert.

Es wird gut sein, wenn sich der Gemeinderat bzw. Stadtrat bei solchen zukünftigen Entscheidungen stets vor Augen hält, daß er keine kommunalpolitischen Entscheidungen zu fällen hat, sondern ausschließlich als Rechtsmittelinstanz tätig wird. Als solche hat er nur das Gesetz anzuwenden. Dr. L.



**Stadtgemeinde Landeck****Kundmachung**

über die Festsetzung der Wahlsprengel, der Wahllokale, der Verbotszonen, des Alkoholverbotes und der Wahlzeit

Gemäß den Bestimmungen des § 56 der Nationalratswahlordnung 1962, BGBl. 246/1962 wird kundgemacht.

**I. Einteilung der Wahlsprengel und der zugehörigen Wahllokale****Wahlsprengel I, Angedair Süd**

Wahllokal: Gasthaus Greif (Straudi)

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Andreas Hofer-Straße, von der Fischerstraße die Häuser Nr. 1 bis einschl. Nr. 34, Marktplatz, Paschegasse, Schloßweg, Schulhausplatz, Tramserweg, von der Urichstraße die Häuser Nr. 1 bis einschl. Nr. 22 und den Urtlweg.

**Wahlsprengel II, Untere Stadt**

Wahllokal: Vereinshausaal

**Zugleich Wahllokal für Wahlkartenwähler**

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Jubiläumstraße, Kirchgassl, Maisengasse, Malsersstraße und Spenglergasse.

**Wahlsprengel III, Perfuchs**

Wahllokal: Gasthaus „Arlberg“ (Pircher)

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Burschweg, Gramlachweg, Herzog-Friedrich-Straße, Innstraße, Katlaunweg, Knappenbühel, Kristille, Perfuchsberg, Schentensteig und Thialmühle.

**Wahlsprengel VIII, Angedair Nord II**

Wahllokal: Kindergarten Brixnerstraße

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Von der Brixnerstraße die Häuser Nr. 1 bis einschl. Nr. 11, von der Salurnerstraße die Häuser von Nr. 1 bis einschl. Nr. 10, die Pontlatzkaserne und von der Urichstraße die Häuser von Nr. 24 bis einschl. Nr. 69.

**II. Wahlzeit**

Die Zeit für die Stimmenabgabe ist am Wahltag (6.3.1966) für sämtliche Wahlsprengel in Landeck von 6.45 - 15.00 Uhr festgesetzt.

**III. Verbotszonen.**

In den Gebäuden der Wahllokale und in einem Umkreis von 50 m von diesen, ist am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder Kandidatenlisten und dgl., ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten.

Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von öffentlichen, im betreffenden Umkreis im Dienste befindlichen, Sicherheitsorganen nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.

**IV. Alkoholverbot**

Der Ausschank von alkoholischen Getränken ist gemäß § 62 der NWO. 1962 am Tage vor der Wahl ab 20 Uhr und am Wahltag selbst bis 20 Uhr allgemein verboten.

**Wahlzeit am 6. März 1966 in Landeck von 6.45 bis 15 Uhr****Wahlsprengel IV, Bruggen**

Wahllokal: Gasthaus „Traube“ (Carnot)

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Bruggfeldstraße, Flirstraße, Kreuzgasse, Leitenweg und Prandtauerweg.

**Wahlsprengel V, Perjen West**

Wahllokal: Gasthaus „Adler“

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Adamhofgasse, Kirchenstraße, Perjenerweg, Riefengasse, Römerstraße und Schrofensteinstraße.

**Wahlsprengel VI, Perjen Ost**

Wahllokal: Gasthaus „Nußbaum“

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Bahnhofstraße, Lötzweg, Obere Feldgasse, Pax-Siedlung, Siedlergasse und Untere Feldgasse.

**Wahlsprengel VII, Angedair Nord**

Wahllokal: Restaurant „Windegg“

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Von der Brixnerstraße die Häuser Nr. 13 bis einschl. Nr. 19, von der Fischerstraße die Häuser Nr. 40 bis einschl. 124, die Kreuzbühelgasse und von der Salurnerstraße die Häuser Nr. 12 bis einschl. Nr. 20.

**V. Strafbestimmungen**

Wer dem am Wahltag geltenden Verbot der Wahlwerbung, der Menschenansammlung und des Waffentragens in dem kundgemachten Umkreis des Wahllokales zuwiderhandelt und wer das Verbot des Ausschankes alkoholischer Getränke übertritt, werden von der Bezirksverwaltungsbehörde als Verwaltungsübertretung mit einer Geldstrafe bis zu S 1.000.—, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

**Kundmachung**

Zur Bekämpfung des stets auftretenden Schweinerotlaufes empfiehlt es sich, auch im Jahre 1966 die Schweinebestände der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen.

Um den Besitzern von Schweinen die Möglichkeit zu geben, ihre Schweine anlässlich von verbilligten Massenimpfungen der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen, werden die Schweinebesitzer eingeladen, die Anzahl der zu impfenden Schweine bis spätestens Donnerstag, den 28. März 1966, im Rathaus, Zimmer 4, zu melden.

Der Bürgermeister: Komm. R. Ehrenreich Greuter

**Bezirkshauptmannschaft Landeck  
Gesundheitsabteilung**

Der Augensprechtag am Mittwoch, den 2. März entfällt.

Der Amtsarzt: Dr. Großmann



## Gemeindeamt Ried

Der Krämermarkt am 7. März 1966 in Ried im Oberinntal findet nicht statt.

Der Bürgermeister Dr. Karl Schuler

## Handelskammer Landeck

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt im März bzw. April 1966, bei jeweils genügender Beteiligung, folgende Kurse durch:

**Servierkurs:** Beginn: Montag, 21. März 1966, 8.30 Uhr. Dauer: 2 Wochen ganztägig, Beitrag S 300.-. Kursleiter: Josef Kobinger.

**Die Küche im Fremdenverkehrsbetrieb:** Beginn: Donnerstag, 14. April 1966, 9 Uhr, Dauer: 2 Tage, jeweils von 9-12 und von 14-17 Uhr, Beitrag: S 50.-. Kursleiter: Dipl. Küchenchef Heinz Dörner, Programm: a) Menüzusammenstellung mit Angabe von Rezepten, b) Kalkulation, c) Küchenorganisation.

**Kalte Küche-Kurs:** Beginn: Montag, 25. April 1966, 8 Uhr. Dauer: 1 Woche, Montag bis Freitag ganztägig, Beitrag: S 280.- (mit Kostproben). Kursleiter: Dipl. Küchenchef Heinz Dörner.

**Schaufensterdekorkurs:** Beginn wird rechtzeitig bekanntgegeben, Dauer: 1 Woche ganztägig, Beitrag: S 200.-, Kursleiter: Rudolf Purner.

**Buchhaltungskurs:** Beginn wird rechtzeitig bekanntgegeben, Dauer: 50 Stunden, Beitrag: S 150.-.

## Heute ein wirklich origineller Theaterabend

Wie bereits angekündigt wurde, bringt das Schwäbische Landesschauspiel heute, Freitag, 25. Februar, in der Aula einen besonders originellen Theaterabend mit der Aufführung des vielgespielten Stückes „Endspurt“ von Peter Ustinov. Bei diesem Stück handelt es sich um einen besonderen Einfall: Ustinov läßt die Entwicklungsstadien gleichzeitig erscheinen und nennt sein Werk ein „biographisches Abenteuer“. Ein 80-jähriger Schriftsteller erinnert sich in einer unheimlichen Nacht seines Lebens und wird mit seinem persönlichen Dasein früherer Jahre in dreifacher Gestalt konfrontiert. Ustinov treibt also mit der Zeit allerlei Hokuspokus, aber man soll nicht fürchten, er mache „absurdes Theater“. Er bleibt trotz der Zeitverschiebung auf dem Boden des Realen, er weiß um die Theaterwirkungen, die er raffiniert und unverpackt versendet. Die Damen Gerlinde Gaudel, Ella Heyn, Astrid Steyer und Gerda Svenneby sowie die Herren Hans Burckhard, Günter Geiermann, Wolfgang Kirchhof, Tassilo Kube und Werner Wachsmuth sind mit von der Partie; Kay Sikor führt Regie.

## Hohes Alter

Am Sonntag, den 20. Februar 1966 feierte in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit der Postbeamte i. R. Vinzenz Hofer, Landeck, Fischerstraße 16 seinen 80. Geburtstag. Unseren herzlichen Glückwunsch!

Am 23. Februar 1966 feiert Herr Ferdinand Trenkwalder, Gerbermeister in Landeck-Bruggen, in voller geistiger und körperlicher Frische seinen 80. Geburtstag!

Wir gratulieren herzlich!

## Filmklub Landeck

Nächster Filmabend am Dienstag, den 1. März um 20 Uhr im Klublokal Gasthof Nussbaum.



## Wohnungseigentum

Wir freuen uns mitzuteilen, daß der Bundes-Wohn- und Siedlungsfond in seiner Sitzung vom 16. Februar 1966 die Baudarlehen für die Finanzierung der 24. Eigentumswohnungen in Landeck A<sup>1</sup> u. B<sup>1</sup> bewilligt hat. Alle technischen Vorarbeiten sind seit langem abgeschlossen, so daß in Kürze die Aufträge vergeben und mit dem Bau begonnen werden kann. Somit sind die Bemühungen unseres Wohnungsreferenten St. R. Thöni, des NR. Regensburger sowie unseres Bgm. Kom. R. Greuter endlich mit Erfolg gekrönt.

## Kamera-Klub Landeck

Nächster Klubabend am 2. März 1966 im Gasthof Pircher um 20 Uhr.

Wettbewerbsthema: Stilleben.



## Philatelistenclub Landeck

Bitte dringend Neuheiten abholen.

Wyhs

## Arbeitsamt Landeck

### Vereinbarung über die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte im Jahre 1966 (Kontingentvereinbarung 1966)

Die Kontingentvereinbarung 1966 hat wesentliche Erneuerungen mit sich gebracht, die auch für die antragstellenden Betriebe größte Bedeutung haben.

Wenn auch die Art der Antragstellung der Betriebe im Prinzip gleichgeblieben ist, so sind auf dem Verfahrensweg doch bedeutende Änderungen eingetreten. Vorher erwähnt muß werden, daß an Stelle der bisherigen Arbeiterlaubnis, die wohl dem Betrieb zugesandt wurde, jedoch für die ausländische Arbeitskraft bestimmt war, ist mit Wirkung ab 1. 1. 1966 die sogenannte Ausländerarbeitskarte getreten. Sie kann ohne Vorliegen eines gültigen Reisepasses nicht ausgestellt werden, da vom Arbeitsamt gewisse Daten aus dem Reisepaß in diese Karte eingetragen werden müssen. Auf der anderen Seite ist vom Arbeitsamt im Reisepaß des Ausländers ein Vermerk über die Ausstellung der Ausländerarbeitskarte anzubringen. Es hat somit keinen Sinn, Ausländer, die nicht im Besitze eines Reisepasses sind, einzustellen. Ausländer, die bereits mit Genehmigung beschäftigt werden, müssen bis zum Ablauf der laufenden Beschäftigungsgenehmigung und Arbeiterlaubnis im Besitze eines Reisepasses sein, da auch im Verlängerungsfall die Ausstellung einer Ausländerarbeitskarte erforderlich ist.

Die Ausgabe der Beschäftigungsgenehmigungen und Ausländerarbeitskarten erfolgt ab jetzt von den Arbeitsämtern, wobei die Betriebe telephonisch über den Abholzeitpunkt verständigt werden. Mitzubringen sind die Reisepässe sowie für jeden in Frage kommenden Ausländer zwei Stück Stempelmarken zu je S 10.—.

Es wird auch empfohlen, Veröffentlichungen in der Tagespresse und in Mitteilungsblättern genau zu lesen, um Fehler und allfällige Unstimmigkeiten zu vermeiden.

Schließlich wird noch darauf verwiesen, daß die Einführung der Ausländerarbeitskarten auch für jene ausländischen Arbeitskräfte gilt, die nicht unter das Kontingent 1966 fallen und daß daher auch dieser Personenkreis im Besitze eines gültigen Reisepasses sein muß.



## DAS KUNSTWERK DES MONATS

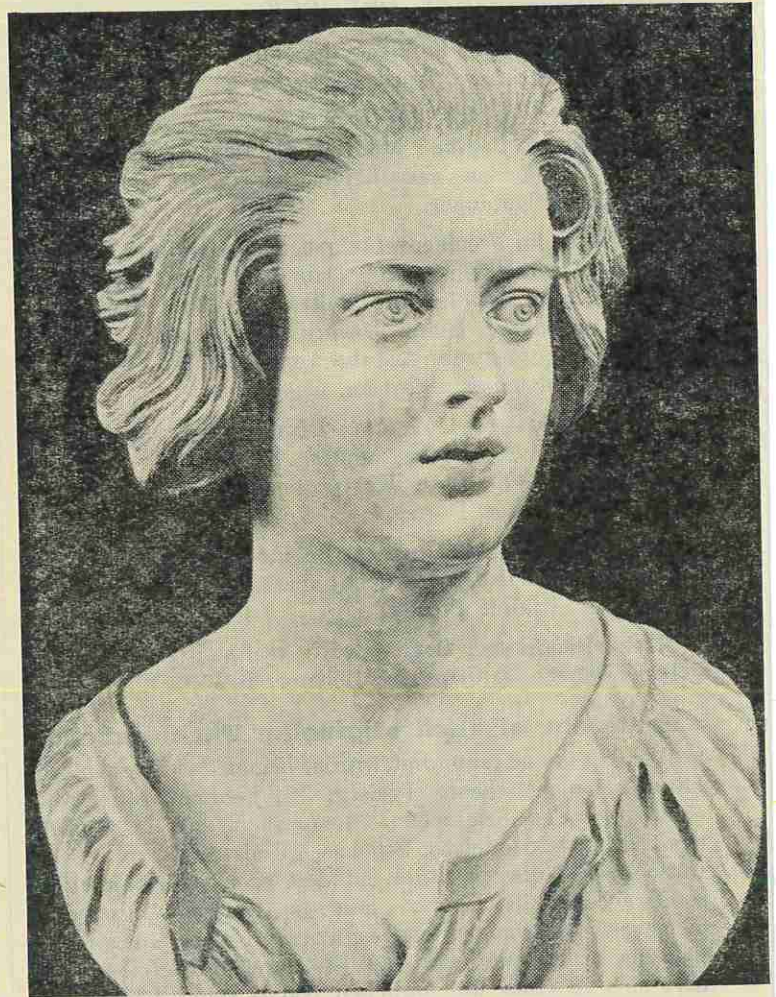
### Gefühl und Form

Dem Künstler Giovanni Lorenzo Bernini, dem wir die hier abgebildete Plastik der Constanza Buonarelli (1625) verdanken, wird als „Universalgenie des italienischen Hochbarock“ titulierte. Betrachtet man nur drei der Werke dieses schier aus einer Überfülle von Einfällen, Gefühlen und Talenten schöpfenden Architekten und Bildhauers, neben unserer Constanza die Selige Ludovica Albertoni etwa, deren ekstatischer Naturalismus die Grenze des Darstellbaren bereits erreicht, oder die Fassade der Kirche S. Andrea am Quirinal in Rom, deren strenges Säulenrund noch Züge der Renaissancearchitektur trägt, so ist der weite Kreis von Berninis Möglichkeiten ungefähr umschrieben.

Im Jahre 1598 in Neapel geboren und 1680 in Rom gestorben, umfaßt seine Lebenszeit nicht allein zwei Künstlergenerationen, in ihm runden und erfüllen sich auch Wesen und Ziel des italienischen Barock. Form als Ausdruck des Sinnlichen, so will es die Architektur, Sinnlichkeit; Fleischliches als Inkarnation geistiger Vorgänge, so zeigen es Malerei und Plastik. Die Architektur schafft als großartiges Theater rund den Spielraum für ein geistig-religiöses Spektakulum ohne Beispiel. Und Lorenzo Bernini, zu dessen Auftraggebern neben römischen Päpsten auch Ludwig XIV. gehörte, dem er Pläne für den Louvre lieferte, die jedoch unausgeführt blieben, war ein genialer Regisseur und Schausteller.

Die unbekümmert naturalistische Büste der Constanza Buonarelli läßt als Frühwerk des erst 27jährigen Künstlers nur ahnen, wie weit sein plastisches Vermögen reichte. Sie zeigt die Dargestellte zwar noch in einer konventionellen Manier, aber doch als dekolletiertes, recht leger frisiertes, üppiges Menschenkind. Während die Augen, hell und groß, wirklichkeitsnah — und bejahend die Welt betrachten, scheint der leicht geöffnete, sinnlich-volle Mund von der Freude dieses Daseins gern zu kosten. Augen und Mund aber trennt eine kühne, edle Nase, die dem jungen Antlitz jene festgefügte Form verleiht. Vom schlichten, schweren Fall des Haares gehalten und der einfachen Borte des Faltenhemdes nochmals betont, jene Formenstrenge also, die wir an Berninis Säulenarchitektur als etwas ganz Großartiges bewundern. In diesem

unkomplizierten italienischen Frauenbildnis kündigt sich an, was seine Wirkung auf Europa nicht verfehlte: die Kunst, das Spielerische, Momentane und Impulsive, den Augenblick der Szene, der großen Szene mitunter, in den Rahmen einer großzügigen und strengen Form zu bannen. Dr. U. B.



Ohne Vorliegen der Voraussetzungen zur Erteilung der Beschäftigungsgenehmigung und Arbeitserlaubnis (z. B. Nichtvorliegen des Reisepasses) werden ab sofort alle ausländischen Arbeitskräfte polizeilich abgeschoben.

### Früher Frühling!

Am 10. Februar 1966 wurden in Landeck bereits Gänseblümchen gepflückt. Der ausgesprochen warmen Witterung war es wohl zuzuschreiben, daß diese ersten Boten des Frühlings heuer schon so früh zu finden waren.

### SV Landeck - Sektion Fußball

In Vorbereitung auf die Frühjahrsmeisterschaft, Beginn am 20. März 1966 bestreitet der SV Landeck, der seit Anfang Jänner sehr hart trainiert, 2 Aufbauspiele und zwar am 6. März 1966 im Stadion Landeck gegen den Regionalligaklub SV Hall und am 13. 3. in Götzis gegen den starken FC Götzis.

### Beate See und Lothar Glatz Klubmeister 1966

Bedingt durch die frühlinghafte Witterung, mußte der Schiklub Landeck seine diesjährige Klubmeisterschaft im oberen Streckenteil der Katlaunabfahrt am Thial durchführen. Bei guten äußeren Bedingungen, jedoch unter Ausschluß der Öffentlichkeit, stellten sich 52 Läufer und Läuferinnen den Startern. Das Rennen wurde in Form eines Riesentorlaufes mit 2 Durchgängen ausgetragen.

**Ergebnisse: Jgd. I:** 1. Vallaster Siggli, 109,4; 2. Wallner Peter, 117,8; 3. Mungenast Bernhard, 130,6.

**Jgd. II:** 1. u. Jugendmeister 1966: Huber Karl Friedrich, 109,1; 2. Hörtnagl Konrad, 112,9; 3. Hainz Erwin, 118,7.

**Junioren:** 1. Regensburger Alfred, 137,5; 2. Öhler Heinz, 152,1; 3. Mallner Toni, 155,3.

**Damen:** 1. u. Klubmeisterin 1966: See Beate, 148,7; 2. Decristoforo Gabi, 173,0; 3. Platter Brigitte, 207,7.

**Herren:** 1. u. Klubmeister 1966: Glatz Lothar, 132,3;

# Wahlzeit am 6. März 1966 in Landeck von 6,45 bis 15 Uhr



2. Schweiger Hartmut, 145,4; 3. Hofer Heinz 146,3.

**Alterskl. I:** 1. Kirschner Emanuel, 144,6; 2. Lechner Leo, 147,1.

**Alterskl. II:** 1. Patsch Heinrich, 168,4; 2. Hechenberger Franz, 168,6.

### Landecker Schülerschitag 1966

Gerade rechtzeitig hat das Regenwetter aufgehört, um den heurigen Schülerschitag noch bei guten Verhältnissen durchführen zu können.

Die Veranstaltung stand unter dem Ehrenschatz des Bürgermeisters der Stadt Landeck, Komm.-Rat Ehrenreich Greuter, und wurde vom Schiklub Landeck in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Landeck organisiert.

Am Samstag waren die Großen (10 bis 14 Jahre) und am Sonntag die Kleinen (6 bis 10 Jahre) an der Reihe, wobei insgesamt 378 Mädchen und Knaben teilnahmen.

Den stolzen Titel eines Landecker Schülerschimeisters 1966 konnten bei den Mädchen Probst Hildegard und bei den Knaben Gapp Edwin erringen. Einige Teilnehmer nahmen das Rennen besonders ernst. So suchte sich ein Mädchen neben den Toren eine Spur „in der Falllinie“ durch die Zuschauer, und ein Bub kam, nachdem die „Sicherheitsbindungen“ bei einem Sturz aufgegangen waren, ohne Schi durch das Ziel gerannt. Trotz des großen Eifers verlief die Veranstaltung unfallfrei.

Am Abend nahm Bürgermeister Komm.-Rat Greuter die Preisverteilung am Hauptschulplatz vor, wobei jeder Teilnehmer einen Preis erhielt.

Die Veranstalter danken allen, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, insbesondere den Landecker Geschäftsleuten für ihre Gebefreudigkeit und der Lehrerschaft für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Organisation.

#### Ergebnisse

##### Mädchen

**Schüler II (1952/53):** 1. und Stadtschülermeisterin Probst Hildegard 47,0; 2.a Hörtnagl Gerda 48,0; 2.b Vierer Rosi 48,0.

**Schüler I (1954/55):** 1. Strauß Elfriede 27,0; 2. Raneburger Annemarie 28,5; 3. Schieferer Erika 30,3.

**Kinder II (1956/57):** 1. Öhler Marisa 24,2; 2. Schmid Margit 24,5; 3. Burger Gertraud 25,2; 4. Stubenböck Monika 25,5.

**Kinder I (1958/59):** 1. Kirschner Elfriede 10,7; 2. Walser Astrid 11,4; 3. Paschinger Sylvia 11,6.

##### Knaben

**Schüler II:** 1. und Stadtschülermeister Gapp Edwin 47,5; 2. Walser Franz 49,1; 3. Pinzger Ferdinand 49,2; 4. Demanega Karl 50,2.

**Schüler I:** 1. Gapp Gerhard 28,0; 2. Marth Alois 31,5; 3. Krautschneider Hans 34,0; 4. Girardelli Karlheinz 34,4; 5. Strauß Viktor 35,0.

**Kinder II:** 1. Fadum Gerhard 27,4; 2. Senn Fredi 29,4; 3. Krabb Peter 30,0; 4. Nagele Hanspeter 30,4.

**Kinder I:** 1. Walser Marco 12,5; 2.a Schöpf Peter 12,6; 2.b Posch Gerhard 12,6; 4. Hainz Herbert 12,8.

Wir suchen zu sofortigem Eintritt

## Landwirtschaftlichen Hilfsarbeiter

zu bestem Lohn. Quartier und Kost im Hause.

**Landwirtschaft A. MURR, St. Anton a. A.**

### Gorfenriesentorlauf in Galtür

Am Sonntag, den 20. Februar wurde vom Schiklub Galtür der traditionelle Gorfenriesentorlauf mit einer Anzahl von 194 Nennungen unfallfrei durchgeführt.

Der Riesentorlauf wurde erstmals auf der von den Klubmitgliedern ausgezeichnet präparierten und schönen Strecke vom Birkhahn ausgeflaggt. Der sehr schnelle und schöne Lauf verlangte von den Läufern größte Konzentration, und forderte von weniger routinierten Läufern mehrere Stürze.

Tagesbester wurde der Tiroler Juniorenmeister Alfred Matt mit einer hervorragenden Zeit von 1,24,0.

**Ergebnisse: Damen:** 1. Hansluka Renate, Akad. SC Wien, 1,19,9; 2. Schönberger Trude, Akad. SC Wien, 1,23,4; 3. Brenn Ingrid, SC Sölden, 1,27,4; 4. Walter Irmgard, SC Galtür, 1,30,7.

**Jugend I:** 1. Kuen Richard, SC Pettneu, 1,25,4; 2. Grüner Hans, SV Ötztal, 1,26,2; 3. Nösig Gebhard, SV Ötztal, 1,26,3.

**Jugend II:** Müller Walter, SC Niederthai, 1,15,9; 2. Gstrein Georg, SC Obergurgl, 1,16,5; 3. Nösig Franz Josef, SV Ötztal, 1,18,2.

**Altersklasse:** 1. Specht Hubert, SC Breitenwang 1,35,0; 2. Zangerl Emil, Ischgl, 1,35,9; 3. Ladstätter Leo, Imst, 1,43,9.

**Leistungskl. I:** 1. Matt Alfred, SC Pettneu, 1,24,0; 2. Mayerl Walter, Akad. SC Wien, 1,31,1.

**Junioren:** 1. Nösig Werner, SV Ötztal, 1,34,8; 2. Reinstadler Ernst, SC Reutte, 1,34,9; 3. Nösig Albin, SV Ötztal 1,42,1.

**Allgem. Klasse:** 1. Moritz Max, SC Feichten, 1,30,3; 2. Salner Franz, SC Ischgl, 1,34,5; 3. Zangerl Heinrich, SC Ischgl, 1,34,6.

### Großer Erfolg der TVN Rodler von Landeck

Die Landecker Naturfreunderodler u. Schiläufer, konnten bei den am 20. 2. 1966 in der Axamer Lizum stattgefundenen Landesmeisterschaften und bei einer Beteiligung von zirka 500 Sportlern einen beachtlichen Erfolg erringen, und dabei folgende Preise mitnehmen: 3 erste Preise, 2 zweite, 4 vierte, 2 fünfte, 2 sechste, 3 siebte, 2 achte, 1 neunter, 2 zehnte. Von 27 Teilnehmer 21 Preise unter den ersten zehn, kann bestimmt als stolzer Erfolg gewertet werden.

### Ladiser Rodelrennen

Am Sonntag, den 30. Jänner gings in Ladis wieder um den Wanderpokal und viele andere wertvolle Preise. 60 Rodelsportler meldeten sich zu diesem Sporttag, um ihr Können zu zeigen und ihr Glück zu versuchen. Erfreulich, daß auch aus den Nachbardörfern Prutz und Fiß jedesmal eine starke Vertretung kommt.

Das Wetter war sehr mild und lockte viele Zuschauer an. Die Bahn hätte an manchen Stellen wohl etwas härter sein können, doch wurden sehr gute Zeiten erzielt und zum erstenmal, allerdings mit Sportrodel, die Drei-Minuten-Grenze unterboten.

Am Abend versammelten sich die Sportler und ihre Angehörigen zur Preisverteilung. Nach kurzer Begrüßung und dem Dank an die Veranstalter und Funktionäre übernahmen die Gewinner ihre Preise. Ein frohes Beisammensein war der Abschluß dieses Sporttages.



# Wahlzeit am 6. März 1966 in Landeck von 6.45 bis 15 Uhr

Die Preisträger waren: Jugendliche bis 14: Vroni Kirschner, Annemarie Lenz, Hedi Tschiderer; Heinz Senn, Prutz, Franz Kathrein, Helmut Nikolussi, Prutz.

Jugendliche über 14: Paula Hofer, Anni Neier, Martina Kirschner, Otto Tschiderer, Manfred Tschiderer, Erwin Krismer, Krismer.

Damenklasse: Luise Erhart, Leni Wolf, Mathilde Heiseler. Allgemeine Klasse: Lois Heiseler, 2. Mal den Wanderpokal, Adolf Netzer, Albrecht Bregenzer, Prutz.

Alte Herren: Ernst Tschiderer, Rudolf Kirschner, Hubert Tschabrunn (Prutz).

Sportrodel: Adolf Erhart (absolute Bestzeit), Max Senn, Werner Tschiderer.

## Betriebsrennen der Textil A. G.

Das Kameradschaftsschirennen für Arbeiter und Angestellte der Textil-AG Landeck fand am 6. Februar 1966 unfallfrei vom Thial statt. 28 Läufer waren am Start, als Tagesbester ging Herbert Raneburger vor Günther Rudig hervor.

Die einzelnen Klassensieger waren: Jugend: Erich Thönig mit der drittbesten Zeit, Allg. Klasse: Günther Rudig, Klasse I: Herbert Raneburger, Klasse II: Hans Nagele, Klasse III: Hans Posch, Vers.-Klasse: Alois Knabl.

Herrn Georg Bombardelli sei auf diese Weise nochmals für seine Mühe um das Gelingen herzlichst gedankt. Dasselbe gilt auch für alle Helferinnen und Helfer.

## Kein Hang ist Lawinensicher

*Zusammentreffen vieler Umstände führt zu den großen Katastrophen*

Es vergeht in den Alpengebieten kein Winter, ohne daß wir in den Zeitungen nicht schreckliche Meldungen über Lawinenkatastrophen lesen müßten. Allein in Österreich sind in den letzten Jahren im Durchschnitt rund 50 Menschen unter Lawinen umgekommen. Der Weiße Tod ist nach wie vor die allergrößte aller im winterlichen Hochgebirge denkbaren Gefahren.

Beim Lesen der Zeitungsberichte über Lawinenunfälle stoßen wir mit steter Regelmäßigkeit immer wieder auf Stellen wie die folgende: „Plötzlich löste sich vom Hang, der seit Menschengedenken als lawinensicher gilt, ein Schneebrett und riß die Skiläufer mit sich in die Tiefe...“ Oder: „Selbst die ältesten Bewohner des Tales können sich nicht entsinnen, daß an dieser Stelle einmal eine Lawine abgegangen wäre...“

Erinnern wir uns nur an das schier unglaubliche, zehn Todesopfer fordernde Lawinenunglück vom letzten Winter, als die auf der Sonnenterrasse eines Hotels auf der Zugspitze in Liegestühlen ruhenden Feriengäste plötzlich von ungeheuren, den Hang herunterdonnernden Schneemassen verschüttet wurden, und wir werden jenen Fachleuten recht geben müssen, die da sagen, daß im Hochgebirge praktisch kein einziger Hang mit Sicherheit als „lawinensicher“ erklärt werden kann. Und daß es nicht nur sachlich unzutreffend, sondern darüber hinaus auch noch gefahrbringend ist, irgendeine Stelle als lawinensicher zu bezeichnen. Die folgeschwersten Lawinenunfälle geschehen ja gerade dort, wo man keine Lawinen erwartet. Hänge, auf denen mit großer Regelmäßigkeit etliche Male im Jahr eine Lawine abgeht, werden ja nicht nur von den Einheimischen, sondern zumeist auch von den gewarnten Touristen in der Regel gemieden. Der Weiße Tod aber schlägt zumeist dort zu, wo man ihn gar nicht erwartet.

**Evangelischer Gottesdienst** am Sonntag, den 27. 2. um 10.30 Uhr mit Kindergottesdienst (in der Pfarrkanzlei) und am Dienstag, den 29. 2. um 19 Uhr Bibelstunde in der Markuskirche.

## Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

*Sonntag, 27. Februar:* 1. Sonntag in der Fastenzeit — 6 Uhr hl. Messe für Mitglieder des III. Ordens; 8.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrgemeinde; 9.30 Uhr hl. Messe als Jahrtag für Rudolf Zangerle; 19.30 Uhr hl. Messe als Jahrtag für Siegfried Höllrigl; 14.30 Uhr Drittordensversammlung.

*Montag, 28. Februar:* 6 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern Tamanine und für Familie Senn; 7.15 Uhr hl. Messe für Jul. Agostino; 8 Uhr hl. Messe für Gustav Fereberger.

*Dienstag, 1. März:* 6 Uhr hl. Messe zu Ehren der hl. Schutzengel; 7.15 Uhr hl. Messe für Rosa Kirschner; 8 Uhr hl. Messe für verstorbenen Onkel und Angehörige.

*Mittwoch, 2. März:* 6 Uhr hl. Messe für Anna Pellin; 7.15 Uhr hl. Messe für Johann und Rosa Schnee; 8 Uhr hl. Messe für Elisabeth Juen; 19.30 Uhr Fastengottesdienst mit hl. Messe und Ansprache.

*Donnerstag, 3. März:* 6 Uhr hl. Messe für Rudolf Götzhaber; 7.15 Uhr hl. Messe für Balbina Bartoll; 8 Uhr hl. Messe für verstorbenen Bauer.

*Freitag, 4. März:* Herz-Jesu-Freitag — 6 Uhr hl. Messe für den Frieden; 7 Uhr hl. Messe für Amalia Haisjackl; 8 Uhr hl. Messe für Maria Zangerle; von 6 bis 8.30 Uhr ist das Allerheiligste ausgesetzt!

*Samstag, 5. März:* 6 Uhr hl. Messe nach Meinung; 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung; 8 Uhr hl. Messe nach Meinung.

*Anmerkung:* An jedem Wochentag ist Kreuzweg oder Wortgottesdienst um 19.30 Uhr. Am Mittwoch Fastenmesse.

## Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 27. Februar:* 1. Fastensonntag — 6.30 Uhr heilige Messe für Stefanie Fok; 8.30 Uhr hl. Messe für Leopold Kaltenböck; 9.30 Uhr hl. Amt für die Pfarrfamilie; 11 Uhr Jahresmesse für Eduard Obwegeser; 19.30 Uhr hl. Messe für Josef Straudi.

*Montag, 28. Februar:* nach dem 1. Fastensonntag — 6 Uhr hl. Messe für eine Verstorbene; 7.10 Uhr hl. Messe für Hermine Wille; 8 Uhr Jahresmesse für Luise Fesler; 19.30 Uhr Kreuzweg — so täglich!

*Dienstag, 1. März:* nach dem 1. Fastensonntag — 6 Uhr hl. Messe für Herrn Köhle und Vater Joel; 7.10 Uhr hl. Amt für Hermann Landerer; 8 Uhr hl. Jahresmesse für Paula Pircher.

*Mittwoch, 2. März:* nach dem 1. Fastensonntag — 6 Uhr hl. Jahresmesse für Raimund Hohenberger; 7.10 Uhr hl. Jahresmesse für Heinrich Falger; 8 Uhr hl. Jahresmesse für Luise Marinitsch.

*Donnerstag, 3. März:* nach dem 1. Fastensonntag — 6 Uhr hl. Messe für eine Verstorbene und hl. Jahresmesse für Franz Pesjak; 7.10 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Jung; 8 Uhr hl. Messe für Frau Oberforstrat Siegl; 19.30 Uhr Hl. Stunde.



**Freitag, 4. März:** Quatemberfreitag und Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrkaritasopfer — 6 Uhr hl. Messe für Antonia Strigl; 7 Uhr hl. Segenmesse um den Frieden; 8 Uhr hl. Jahresmesse für Eduard Klimmer.

**Samstag, 5. März:** Quatembersamstag — Priestersamstag — 6 Uhr hl. Messe für Karl Winkler; 7 Uhr hl. Jahresmesse für Aloisia und Anton Trenkwalder; 8 Uhr hl. Messe für Rosa Eppensteiner; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

*Besonderes:* In dieser Woche Krankenversehgang.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

**Sonntag, 27. Februar:** 1. Fastensonntag — 7 Uhr hl. Messe für Josef Stubenböck; 9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr hl. Messe für Alois Schmid.

**Montag, 28. Februar:** 6.45 Uhr hl. Messe für verstorbenen Bruder (Walch).

**Dienstag, 1. März:** 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Josef Götsch.

**Mittwoch, 2. März:** Quatembermittwoch — 19.30 Uhr Fastenmesse (Erstkommunikanten) für Rudolf Zangerle.

**Donnerstag, 3. März:** 6.45 Uhr hl. Messe für Aloisia Erhart.

**Freitag, 4. März:** Quatemberfreitag — Herz-Jesu-Freitag — 19.30 Uhr Fastenmesse der Frauen für den Frieden.

**Samstag, 5. März:** Quatembersamstag — 6.45 Uhr hl. Messe für Anna und Engelbert Bombardelli.

### Ärztl. Dienst: 27. 2. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

**St. Anton-Pettneu:** Sprengelarzt Dr. V. Haidegger, Tel. 4 51 14

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

**Prutz-Ried:** Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 28. 2., 14 - 16 Uhr

**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424

**3-Zimmerwohnung** mit Bad,  
Garage, Garten und Terrasse zu vermieten  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Vorhänge - Diolen - Vorhänge**

*Betten-Jesjak*

**Kraftfahrer und Hilfsarbeiter**

wird aufgenommen.

**Fa. Josef Prantauer & Co. - Zams**

Kunstmühle - Schotterwerk - Tel. 322

**Ca. 3000 kg HEU** und Grumet  
(1 kg - S 1.-) zu verkaufen.

Gebhard Reheis - Grins 1

Schönes **KUHKALB** mit  
Abstammung zu verkaufen oder gegen Schlacht-  
kalb zu vertauschen.

Landwirtschaft A. Murr, St. Anton a. A.

Österreichisches  
MINERALÖLUNTERNEHMEN

sucht **Grundstücke**  
und **Tankstellen**

zu kaufen oder zu pachten.

Zuschriften erbeten unter: „Tirol und Vorarlberg an  
Publicitas 1010 Wien I, Rotenturmstraße 16.

Zum Frühjahr neue

**Vorhänge!**

**Dralon, Gardisette, Diolen,  
Teppiche, Plastikböden.**

**Gröbner**

Alles von Tapezierer  
LANDECK

**Buchhalter(in)** mit Lohnver-

rechnungskennntnissen  
wird dringend gesucht.  
5-Tage-Woche - Gute  
Bezahlung - Dauer-  
stellung.

**Oberinntaler Kohlenvertrieb und Spedition**

Landeck-Bahnhof

Telefon 279



# Tüchtige Verkäuferin

zu baldigem Eintritt gesucht.  
Adresse in der Verwaltung des Blattes.

## Lescha-Betonmischmaschinen

75 lt, 100 lt, stets lagernd.

**Otto Pesjak** Werkzeuge, Maschinen  
Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 05442 229

**Wer inseriert wird nicht vergessen!**

# EM

**1 Elektromonteur  
2 Elektrolehringe**

sucht für die Installationsabteilung

**ELEKTRO MÜLLER**  
Landeck, Innstraße 14, Tel. 837



*Gebrauchte*

## NÄHMASCHINEN

für jeden Zweck — werkstattengeprüft — preiswert

*schon ab P. 300.-*

Unverbindliche Beratung, kostenlose Einschulung

**THEODOR FRANK**

## NEU FÜR IHR HEIM „WOLKENSTORES“

in verschiedenen Dessins, werden kurzfristig geliefert.  
Unverbindliche Besichtigung.

**Teppiche, Spannware, Plastikböden, Vorhänge, Englischleinen, Matratzen, Jalousien.**

Ihr Tapezierer

**Roman Gritsch - Zams, Tel. 556**

Innbrücke



**INNSBRUCK**

Herzog-Friedrich-Straße 29

Telephon 20 8 62

## Gute Marken - Wertvolle Garantie!

Wir führen nur, was gut ist, was wir selbst geprüft haben. Deshalb bieten wir Ihnen für jedes bei uns gekaufte Markengerät **1 volles Jahr Garantie**. . . und vergessen Sie nicht, in unserem Rahmen- und Bilderfachgeschäft finden auch Sie, bestimmt das richtige Bild und den passenden Rahmen.

Buchhalter oder Buchhalterin und Verkäufer od. Verkäuferin bei besten Bedingungen gesucht.

**Fotohaus R. MATHIS - LANDECK**





**1200-1300 kg HEU** und Grumet  
zu verkaufen.  
Josef Zangerle, Stanz 32

**FIAT 600** in guten Zustand  
mit extra Sitzüberzügen und Fußmatten aus-  
gestattet, Baujahr 1958, zu verkaufen. Preis S 8000.-  
in bar. Telefon 495, St. Anton „Hotel Alpenhof“

## Eine Einsparung ohnegleichen!

Nur S 60.- kostet das Reinigen von 4 kg Kleidung  
und 4 kg stellen viele Kleidungsstücke dar.

Machen Sie einen Besuch in der

**Chem. Reinigung  
Huber - Landeck**

Malsersstraße 68 — Nähe Postautohaltestelle

## KINDERWAGEN-AUSSTELLUNG

in den Schaufenstern des neuen Kaufhauses

**H A R R E R**

Tel. 463 - beim Postautoplatz

Sehr große Auswahl an

**LIEGEWAGEN und SPORTWAGEN**

Sie sehen die neuesten und schönsten MODELLE 1966.

Bei allen unseren LIEGEWAGEN sind die Oberteile  
austauschbar gegen Sportwagenaufsätze.

Beachten Sie unser großes Frühjahrsangebot der  
neuesten SPORTWAGENAUFsätze.

Sie erhalten bei uns auch sämtliches KINDER-  
WAGENZUBEHÖR, wie z. B. Einlagen, Matratzen,  
Fußsäcke, Schirme, Einkaufsnetze usw.

Die auffallend günstigen Preise  
sind ein Beweis der guten

**EINKAUFS - QUELLE**

**H A R R E R**

**LANDECK**

**Doppelbettzimmer** komplett zu  
verkaufen (mit Drahteinsatz und Matratzen)  
Gasthaus Adler Perjen (Zanett)



## Geld spielt keine Rolle

Jerry Lewis sucht sich selbst. Mit Jerry Lewis, Zachary Scott,  
Joan O'Brien, Mac Questel u. a.

Freitag, 25. Februar

19.45 Uhr

16 J.

## Beverly Hills

Kriminalfilm nach dem Roman von Curt Goetz mit: Hei-  
delinde Weis, Klausjürgen Wussow, Horst Frank, die Kessler-  
Zwillinge u. a.

Samstag, 26. Februar

17 u. 19.45 Uhr

Jv.

## Der schwarze Panther von Ratana

Fernöstlicher Abenteuerfilm mit: Heinz Drache, Horst Frank,  
Marianne Koch, Dorothee Parker, Harris u. a.

Sonntag, 27. Februar

14, 17 u. 20 Uhr

Jv.

Montag, 28. Februar

19.45 Uhr

## Abrechnung am Silberfluß

Vom Partisan zum Briganten. Ein Nachkriegschauspiel mit:  
Alexander Gavrich, Helena Jovanovich u. a.

Dienstag, 1. März

19.45 Uhr

Jv.

## Wiener Geschichten

Lustspiel aus einem bürgerlichen Kaffeehaus mit: Marte  
Harell, Olly Holzmann, Paul Hörbiger u. a.

Mittwoch, 2. März

19.45 Uhr

14 J.

## Mit stahlharter Faust

Die Geschichte eines Cowboys und einer Dame mit: Kirk  
Douglas, William Campbell, Jeanne Crain, Myrna Hansen u. a.

Donnerstag, 3. März

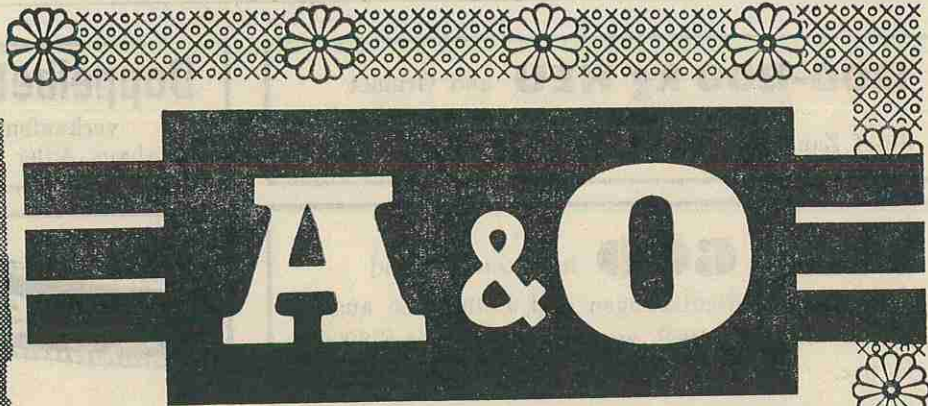
19.45 Uhr

Ab Freitag, 4. März:

Jv.

**ZORROS GRAUSAMER SCHWUR**





„ESTRADA“

## Birkenhaarwasser

mit reinem Birkensaft, parfümiert zur Kopfmassage unentbehrlich

Schön sein – gepflegt wirken

### „Estrada“ Haarwasser

gegen Schuppen und Haarausfall

„SCHWARZKOPF“

### GLEM Haarfestiger

schützt Ihre Frisur gegen feuchte Luft

„SCHWARZKOPF“

### Tönender Haarfestiger

zur Festigung und Farbauffrischung Ihres Haares

### „Estrada“

### Fichtennadel - Schaumbad

Der Gehalt an Fichtennadelextrakt kräftigt die Nerven und regt die Durchblutung der Haut an

Für gesunde und nachhaltige Bräune:

**„Zeozon“ Sonnenmilch** 1380

**Sonnenspray**

**Tiroler Braun**

**Tiroler Nussöl**

Flasche **27. –**

Flasche **26.50**

Tube **18. –**

Tube **18. –**

1/2 Ltr. Fl. nur **17.90**

Ersparnis **2.10**

1/2 Ltr. Fl. nur **17.90**

Ersparnis **2.10**

1 Ampulle nur **4.20**

Ersparnis **-.80**

1 Ampulle nur **5.20**

Ersparnis **-.80**

1/2 Ltr. Flasche **17.90**

Ersparnis **2.10**

Unverbindliche, nicht kartellierte Richtpreise

